

Anschluss an ein Wärmenetz?

Entscheidungshilfe für
Eigentümerinnen und
Eigentümer von Häusern
und Wohnungen

KEA-BW
DIE LANDESENERGIEAGENTUR



KOMPETENZZENTRUM
Wärmewende

Wärmenetze neu gedacht!

Wärmenetze sind oft eine sinnvolle Alternative zur Heizungsanlage im Eigenheim. Über 350 Wärmenetze versorgen heute mehrere zehntausend Gebäude im Land effizient und vielerorts klimafreundlich mit Wärme.

Vor einem Anschluss an ein Wärmenetz haben Sie sicherlich viele Fragen:

- > Welche Vorteile hat das für mich?
- > Ist Wärme aus dem Netz sicher?
- > Wie wirtschaftlich sind Wärmenetze

Dieses **Faltblatt** des Kompetenzzentrums Wärmewende der Landesenergieagentur KEA-BW bietet Ihnen kompakt und neutral Informationen zur Entscheidungsfindung.

Werden auch Sie Teil der Wärmewende!

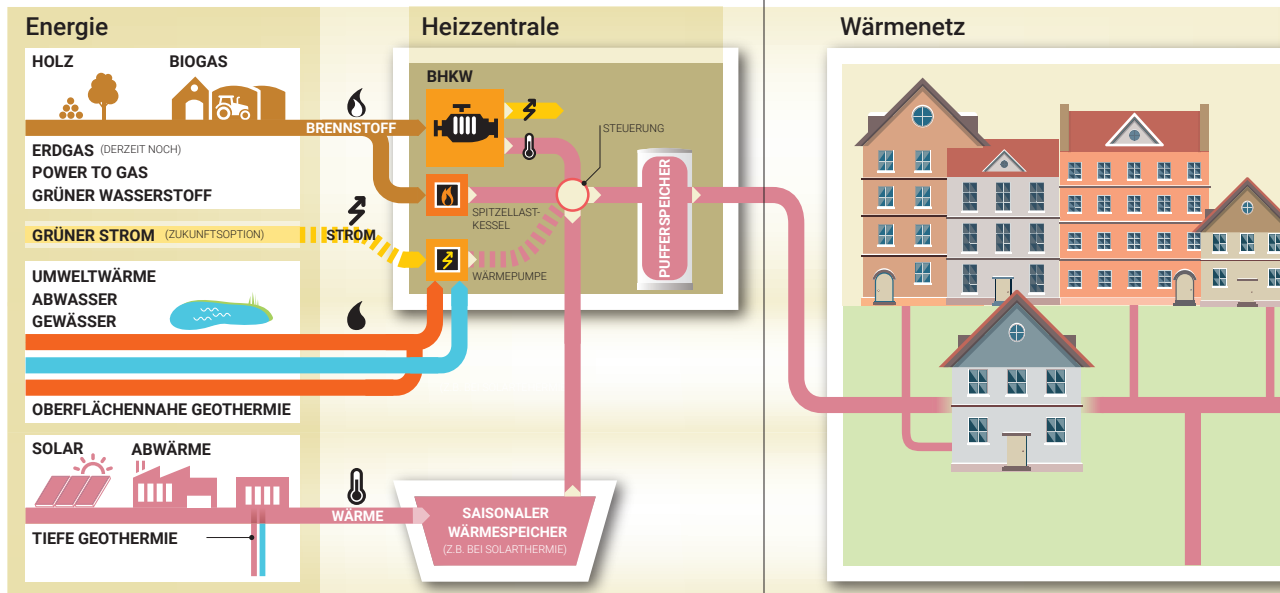


Gutes Beispiel: In Bisingen am Hochrhein speisen eine Holzhackschnittelheizung sowie eine solarthermische Freilandanlage in ein Wärmenetz ein.
Bildquelle: Solarcomplex AG

Als Energieversorgungstechnik können heute KWK-Anlagen wie effiziente Blockheizkraftwerke (BHKW), Groß-Wärmepumpen oder Holzhackschnittelheizungen, am besten in Kombination mit Freiflächen-Solarthermie zum Einsatz kommen.

Auch Abwärme aus der Industrie, dem Gewerbe oder aus Biogasanlagen, Sonnenenergie oder Geothermie lassen sich in ein Wärmenetz integrieren. Wärmenetze sind also besonders flexibel, zukunftsorientiert und nebenbei auch ein wichtiger Beitrag für den Klimaschutz.

Funktionsweise von Wärmenetzen



Mit einem Wärmenetz können unterschiedliche Energieträger oder Wärmequellen, wie Biomasse, Biogas, Solarenergie, Umweltwärme sowie Abwärme erschlossen werden. In der Zukunft wird überschüssiger erneuerbarer Strom in Form von synthetischen, grünen Gasen in BHKWs zum Einsatz kommen.

Gute Argumente für den...

1. Wärmenetze sind bequem und günstig

- > Sie müssen Ihre Wärme nicht mehr mit der eigenen Heizung erzeugen.
- > Sie beziehen Wärme über eine nahezu wartungsfrei und günstig zu betreibende Wärmeübergabestation.
- > Kosten für Schornsteinfeger und Wartung werden gespart, genauso der Zeitaufwand für die Beschaffung von Brennstoffen.
- > Wärmeübergabestationen nehmen deutlich weniger Platz ein als eine Heizanlage mit ggf. Öltank oder Pelletlager im Keller.
- > **Die KEA-BW stellt für Sie einen Online-Wärmepreisrechner zur Verfügung. Hier geht's lang: www.kea-bw.de/waermewende**

2. Wirtschaftlich und kostenstabil

- > Der Anschluss an ein energieeffizientes Wärmenetz ist in aller Regel nachhaltiger und wirtschaftlicher als eine Einzelheizung.
- > Während die Preise für Öl und Gas sicherlich steigen werden, gilt grundsätzlich, dass Wärme aus Wärmenetzen aus erneuerbaren Energien und Abwärme langfristig sehr kostenstabil ist.
- > Auch die Einführung der CO₂-Bepreisung macht fossile Einzelheizungen, wie z. B. Gasbrennwertkessel, immer unwirtschaftlicher. Durch den Anschluss an ein Wärmenetz, das mit erneuerbaren Energien betrieben wird, können diese Mehrkosten gespart werden.
- > Sollte Ihre alte Heizung ohnehin erneuerungsbedürftig sein, können Sie sich mit dem Anschluss an ein Wärmenetz die Anschaffungs- und Wartungskosten für einen neuen Heizkessel sparen. Dafür erheben Wärmenetzbetreiber in der Regel Netzanschlusskosten.

... Anschluss an ein Wärmenetz

3. Erfüllung der Gesetzesvorgaben

- > Mit dem Anschluss an ein Nahwärmenetz erfüllen Sie automatisch die Anforderungen an das EWärmeG und EEWärmeG – ohne weitere Investitionen.
- > Ab 2026 ist der Einbau von Ölkesseln verboten, und bestehende Ölheizungen dürfen ohnehin nicht älter als 30 Jahre alt sein.

4. Ihr Beitrag zum Klimaschutz

- > Fossile Energien sind nicht unbegrenzt verfügbar, belasten das Klima und müssen fast immer aus politisch schwierigen Regionen importiert werden.
- > Mit dem Bezug von Wärme aus einem Wärmenetz starten Sie Ihre persönliche Energiewende.

5. Wärmenetze sind „enkeltauglich“

- > Mit dem Anschluss an ein Wärmenetz gewinnt Ihr Haus an Wert. Denn Sie sorgen für eine zukunftsfähige und nachhaltige Energieversorgung, von der noch Ihre Kinder und Enkelkinder profitieren werden.
- > Ein Wärmenetz, betrieben mit erneuerbaren Energien oder Abwärme, schafft Unabhängigkeit von fossilen Energien und ist auch ein Beitrag zur regionalen Wertschöpfung.
- > Mit dem neuen baden-württembergischen Klimaschutzgesetz sind Kommunen für die Planung und Entwicklung einer klimaneutralen Wärmeinfrastruktur mitverantwortlich: Wärmenetze werden künftig eine wichtigere Rolle einnehmen.



Gute Argumente für den...

6. Versorgungssicherheit

- > Ob Blockheizkraftwerk, Bioenergie, Umweltwärme, Abwärme oder Sonnenwärme – mit einem Wärmenetz können Sie auf eine sichere Energieversorgung Ihres Hauses vertrauen.
- > Der Netzbetreiber ist dafür verantwortlich, dass Ihre Wärmeversorgung jederzeit zur Verfügung steht. Unter anderem wird dies durch die Kombination mehrerer Wärmeerzeuger gewährleistet.

7. Saubere Luft im Quartier

- > Bei einem Anschluss an ein Wärmenetz wird Ihre alte Heizung stillgelegt, im Neubau kann von vorneherein auf einen Schornstein verzichtet werden. In der Heizzentrale des Wärmenetzes kommen sehr wirksame Abgasfilter zum Einsatz, die auch Holz viel sauberer verbrennen als kleine Hausheizanlagen.



Gutes Beispiel: In St. Peter im Schwarzwald hat eine Bürgergenossenschaft den Umbau der Wärmeversorgung organisiert: Bereits über 220 Gebäude werden über ein Wärmenetz klimaneutral mit Energie aus Holz versorgt. **Bildquelle:** triolog

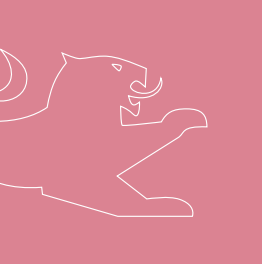
... Anschluss an ein Wärmenetz

8. Mehr Energieeffizienz

- > Bei Wärmenetzen der neuesten Generation kommen gut gedämmte Wärmeverteilrohre mit äußerst geringen Verlusten zum Einsatz.
- > Besonders energie- und kosteneffizient ist ein Wärmenetz, wenn sich viele Eigentümerinnen und Eigentümer von Gebäuden anschließen. Daher geben manche Anbieter einen Anschlussbonus, wenn sich mehrere gemeinsam für einen Wärmenetzanschluss entscheiden.
- > Wir raten Ihnen: Lassen Sie zuvor prüfen, inwieweit Sie den Wärmeschutz Ihres Hauses verbessern können, denn dies hat ggf. Auswirkungen auf die notwendige Anschlussleistung. In jedem Fall sollten Sie einen hydraulischen Abgleich Ihres Heizungssystems durchführen lassen. Auch der Einbau einer energiesparenden Hocheffizienz-Heizpumpe lohnt sich.

Über Förderprogramme und Ihre Möglichkeit zur Umsetzung vor Ort berät Sie zudem Ihre regionale Energieagentur, ein Energieberater oder der regionale Energieversorger. Fragen Sie uns nach passenden, lokalen Akteuren, wenn es konkret wird.





Dr. Max Peters
Bereichsleiter



Joanna Skok
Kommunale Wärmeplanung



Florian Anders
Stellv. Bereichsleiter, KWK



Denise Graef
Netzwerke Wärmewende



Holger Hebisch
Wärmenetze

Wir nehmen uns Zeit für Sie.

Bei Fragen rund um das Thema Wärmenetze können Sie sich jederzeit an uns wenden. Wir arbeiten neutral und unabhängig und sind ausschließlich den Zielen des Klimaschutzes in Baden-Württemberg verpflichtet.

Sprechen Sie uns an. Wir sind gerne für Sie da.

Kompetenzzentrum Wärmewende

der KEA Klimaschutz- und Energieagentur
Baden-Württemberg GmbH
Kaiserstr. 94a – 76133 Karlsruhe
Tel.: 0721 98471-940

waermewende@kea-bw.de
www.kea-bw.de/waermewende

KEA-BW
DIE LANDESENERGIEAGENTUR



KOMPETENZZENTRUM
Wärmewende